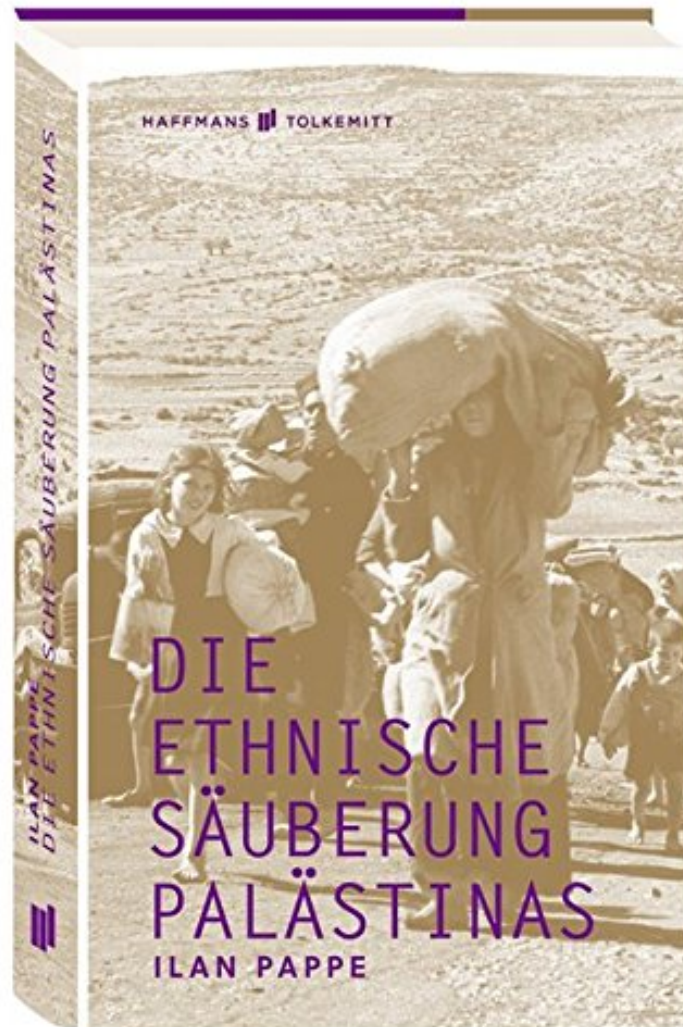


Die ethnische Suberung Palstinas

Von Ilan Pappe

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #437648 in BcherVerffentlicht am: 2014-09-17Einband: Gebundene Ausgabe416 Seiten | File size: 63.Mb

Von Ilan Pappe : Die ethnische Suberung Palstinas before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die ethnische Suberung Palstinas:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr lesenswertVon Jrgen SchulzMit vielen Fakten ! wird deutlich, dass ein eigener Staat Palstina nie in der Absicht der jdischen Fhrungselite war und ist. Jedem zum Lesen zu empfehlen, der meint, ein Groisrael (alles Land westlich des Jordans) sei eine Utopie.3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schmerzhaftVon Klaus-Dieter PohlDas Buch verursacht Schmerzen, weil es den Leser dadurch zerreit, dass es ihm die Ursachen des Konflikts zwischen den jdischen Israelis und den Palstinensern in schonungsloser Weise deutlich macht - und damit die

Aussichtslosigkeit eines friedlichen Zusammenlebens dieser beiden Völker. 24 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deutsche Übersetzung "Nicht mehr verfügbar" von Marie Schade, dass es dieses Buch nicht mehr auf deutsch gibt. Nach meinem Anruf beim Verlag Tausendundeins teilte mir die Mitarbeiterin mit, dass "kurioser Weise" der komplette Bestand von einer einzelnen Person aufgekauft wurde. Jedenfalls kann man es nur noch auf englisch kaufen. P.S.: Viele Uni-Bibliotheken haben das Buch auch auf deutsch (noch...).

Pressestimmen Wer den Kernkonflikt im Nahen Osten besser verstehen will, sollte das mit viel Herzblut geschriebene Buch von Ilan Pappé lesen. Die ethnische Säuberung Palästinas gehört zu jenen dunklen Kapiteln des 20. Jahrhunderts, die von interessierter Seite gerne verdrängt werden. ... Pappé geht es explizit darum, die Mechanismen der ethnischen Säuberung von 1948 zu untersuchen. Doch er will auch das kognitive System ergründen, das es der Welt und den Tieren ermöglichte, die von der zionistischen Bewegung 1948 begangenen Verbrechen zu vergessen oder zu leugnen. (Deutschlandfunk) Flucht oder Vertreibung? Oder gar eine geplante ethnische Säuberung? Dies sind noch immer Kernfragen des palästinensisch-israelischen Konfliktes. ... Die Tragik der jüdisch-arabischen Beziehungen besteht auch im Leugnen jener grundlegenden historischen Fakten, die mit zur Gründung Israels geführt haben. (Süddeutsche Zeitung) Ein notwendiges Buch (Die ZEIT) Kurzbeschreibung Die ethnische Säuberung Palästinas: Ilan Pappé dokumentiert die Vertreibung von 800.000 Menschen vor, während und nach der Gründung Israels. Zwei Monate vor dem Ende der britischen Verwaltung Palästinas im Auftrag der UN, am 10. März 1948, trifft sich im Roten Haus in Tel Aviv, dem Hauptquartier der Untergrundmiliz Hagana, eine Runde hochrangiger zionistischer Politiker. Eingeladen hat David Ben Gurion, später Ministerpräsident Israels. Mit dabei sind Politiker und Militärführer wie unter anderem Yigal Allon (später Außenminister), Moshe Dayan (später Verteidigungs- und Außenminister), Yigael Yadin (später stellvertretender Ministerpräsident), Yitzchak Rabin (später Ministerpräsident und Friedensnobelpreisträger). Sie verabreden die Endfassung eines Masterplans zur Vertreibung der arabischen Bevölkerung: Plan Dalet (Plan D). Das Land - nur zu elf Prozent im Besitz der jüdischen Einwanderer, die nicht einmal ein Drittel der Einwohner stellen - soll systematisch freigegeben werden für eine endgültige jüdische Besiedelung, und hierzu ist jedes Mittel recht. Noch unter britischem Mandat beginnt eine Serie von zionistischen Angriffen auf palästinensische Dörfer und Stadtviertel, werden eine Viertelmillion Menschen im eigenen Land entwurzelt. Es kommt zu Massakern, bei denen gemordet, vergewaltigt und geplündert wird. Nach der Unabhängigkeit Israels werden 531 Dörfer und elf städtische Siedlungen mit Waffengewalt geräumt, 800.000 Palästinenser zur Flucht gezwungen, ihre Häuser samt Mobiliar dem Erdboden gleichgemacht und die Ruinen vermint, damit die Vertriebenen nicht zurückkehren können. Anhand von Augenzeugenberichten, Tagebuchauszügen und Dokumenten aus Militärarchiven, die lange unter Verschluss gehalten wurden, zeichnet Ilan Pappé ein Bild der Ereignisse zwischen 1947 und 1948, das der offiziellen Geschichtsdarstellung und dem Gründungsmythos Israels in entscheidenden Punkten widerspricht. Pappé tritt den Beweis an, dass der Gründung seines Heimatlandes Israel eine planvolle ethnische Säuberung vorangegangen ist. Er schildert die Chronologie der Ereignisse in Dörfern und Städten mit zunehmender Genauigkeit und zeigt, dass das Trauma der gewaltsamen und geplanten Vertreibung von beiden Seiten geleugnet wird: Die offizielle israelische Geschichtsschreibung stellt die Vertreibung der arabischen Bevölkerung als freiwilligen Auszug hin, die Palästinenser sprechen von der Nakba, der Katastrophe, als sei es ein Naturereignis, das sie ereilt hat. Aber sich der historischen Wahrheit zu stellen, ist für Pappé eine moralische Entscheidung, ein erster Schritt, der getan werden muss, wenn die Spirale der Gewalt aufhören und Versöhnung zwischen Palästina und Israel eine Chance haben soll. Dieses Buch wird in Deutschland keinen Verlag finden, glaubte Rupert Neudeck. Es kam sogar auf die Sachbuch-Bestenliste. Über den Autor und weitere Mitwirkende Ilan Pappé ist einer der Protagonisten der Neuen israelischen Historiker, die für eine Revision der offiziellen Geschichtsschreibung des Zionismus und des Staates Israel und für einen kritischen Ausgleich mit den Palästinensern plädieren. Pappé, geboren 1954 in Haifa als Sohn deutscher Juden, studierte in Jerusalem und promovierte in Oxford. Er war Leiter des Friedensforschungsinstituts in der Bildungs- und Begegnungsstätte Givat Haviva und lehrte bis Anfang 2007 politische Wissenschaften an der Universität Haifa. Zur Zeit hat er eine Professur für Geschichte an der Universität Exeter inne. Zu seinen Publikationen gehören *The Making of the Arab-Israeli Conflict* (1992), *The Israel/Palestine Question* (1999), *A History of Modern Palestine* (2005) und *The Modern Middle East* (2006)